

Europäische Erklärung zur digitalen Bildung als Grundrecht von Kindern



Seit über 50 Jahren wird in mehreren internationalen Erklärungen und Initiativen der Erwerb von Lesekompetenz als Menschenrecht anerkannt. Mitglieder von ELINET, dem *European Literacy Policy Network*, fordern, dass dieses Grundrecht auf die digitale Kompetenz ausgeweitet wird, insbesondere für Kinder. Kinder sollten in der Lage sein, Informationen aus verschiedenen Quellen (Print- und Online-Texte, Videos, Audiodateien, Bilder, interaktive Grafiken) aufzufinden, zu verstehen, zu bewerten und zu erstellen sowie sich effektiv auf verschiedene Arten (Text, visuell, digital) auszudrücken und zu kommunizieren. Werden diese digitalen Fähigkeiten nicht gefördert, besteht die Gefahr, dass sich die digitale Kluft und bestehende Ungleichheiten vergrößern, zumal sie durch die COVID-19-Pandemie noch verstärkt wurden. Unsere Initiative steht in Einklang mit der Erklärung der Europäischen Kommission zu digitalen Rechten und Grundsätzen für das digitale Jahrzehnt (vom 26. Januar 2022) und der EU-Initiative "Ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche".

Das Grundrecht lautet:

Jedes Kind hat das Recht, digitale Kompetenzen zu erwerben. Die EU-Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Kinder unabhängig von sozialer Schicht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft und Geschlecht die notwendigen Ressourcen und Möglichkeiten erhalten, um ausreichende und nachhaltige digitale Kompetenzen zu entwickeln, damit sie digitale Geräte als neue Möglichkeiten zum Lernen, Erforschen, Kommunizieren, zur Unterhaltung und zur Verwirklichung persönlicher Ziele sinnvoll nutzen können.

Bedingungen und Beispiele guter Praxis

Um dieses Grundrecht auf digitale Kompetenz umsetzen zu können, müssen die im Folgenden genannten 10 Bedingungen erfüllt sein. Das ELINET-Netzwerk hat dazu eine Reihe von Beispielen guter Praxis gesammelt, die auf unserer ELINET-Webseite zu finden sind: <https://elinet.pro/>.

1. Die europäischen Länder schaffen eine **effiziente digitale Infrastruktur** und bemühen sich um die Verwirklichung der EU-Ziele für das digitale Jahrzehnt: Gigabit-Netzanbindung für alle europäischen Haushalte und 5G-Versorgung aller besiedelten Gebiete.

2. Alle Kinder müssen ausreichende mündliche **Sprach-, Lese- und Schreibkompetenzen** erwerben, die die Grundlage für die digitale Kompetenz bilden.

ELINET-Beispiele: Nr. 1 Kompetenznetzwerk (Kroatien), Nr. 4 E-Book-Lesen (Niederlande), Nr. 5 LESI-KUS (Österreich), Nr. 8 Peer Scaffolding (Finnland), Nr. 14 Lernsystem für Kinder mit Legasthenie (UK).

3. **Eltern und ErzieherInnen** werden aktiv darin unterstützt, den Umgang von Kindern mit digitalen Geräten zu fördern.

ELINET-Beispiele: Nr. 10 Lesen mit Apps (Deutschland), Nr. 12 App-basiertes Lernen für Kindergartenkinder (Deutschland).

4. **Kindergärten, Vorschulen und Schulen** werden mit Tablets und benutzerfreundlichen Apps und Diensten ausgestattet, bei denen die Privatsphäre und ethische Standards respektiert werden.

ELINET-Beispiele: Nr. 2 Story Structure Understanding (Griechenland), Nr. 6 Digital Tools for Coding and Programming (Griechenland), Nr. 9 MOBEYBOU Project (Portugal), Nr. 11 Learning Management System (Griechenland).

5. Digitale Bildung ist Teil des **Lehrplans**. Kinder werden von klein auf mit den notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen ausgestattet, um sicher und verantwortungsbewusst im Internet zu navigieren und um irreführende und gefälschte Informationen zu erkennen und zu bewerten.

ELINET-Beispiel: Nr. 13 Surfschein und Internet-ABC (Deutschland).

6. Alle Lehrkräfte erhalten eine wirksame **Aus-, Fort- und Weiterbildung**, damit sie der anspruchsvollen Aufgabe der Vermittlung digitaler Kompetenzen im Sprach- und Sachunterricht gerecht werden können und alle Kinder, einschließlich derjenigen mit besonderen Lernbedürfnissen, fördern können. ELINET Beispiel: Nr. 15 Förderung multimodaler und digitaler Kompetenzen für Kinder und angehende Lehrer (Spanien).

7. Digitale Werkzeuge werden eingesetzt, um die **Freude am Lesen und Schreiben** zu fördern.

ELINET-Beispiele: Nr. 3: Multimedia-Adaptionen von Romanen (UK), Nr. 7 OMOGURU (Kroatien), Nr. 16 Augmented Reality (Österreich).

8. **Bibliotheken** und andere Orte, an denen Kinder mit Hilfe digitaler Technologien lernen und interagieren können, werden für alle zugänglich gemacht und gut mit digitalen Geräten und Diensten ausgestattet, die inklusiv und kinderzentriert sind.

9. Die **Bildungsministerien** müssen die digitale Kompetenz in alle künftigen Strategien, Planungen und Investitionen einbeziehen und digitale Clouds bereitstellen, in denen Lehrkräfte und SchriftsprachexpertInnen Lehr- und Lernmaterialien austauschen.

10. **Politische Entscheidungsträger, Fachleute, Eltern und kommunale Einrichtungen** arbeiten gemeinsam an dem Ziel, allen Kindern den Erwerb angemessener digitaler Kompetenzen zu ermöglichen und Bildungsbenachteiligung zu überwinden.

Diese Erklärung wurde auf der 22. Europäischen Literacy Konferenz in Dublin im Juli 2022 verabschiedet.

Autorenschaft: Renate Valtin (Vorsitz), Snježana Berak, Viv Bird, Bill Brozo, Jeroen Clemens, Kristina Čunović, Maria Lourdes de Dionísio, Aydin Durgunoğlu, Katarina Farkas, Christine Garbe, Winnie-Karen Giera, Colin Harrison, Carita Kiili, Tiziana Mascia, Fabio Nascimbeni, Helin Puksand, Jennifer Rowell, Sari Sulkunen, Eufimia Tafa, Mairín Wilson, Uta Woiwod.